

Soll es so bleiben?

ver.di

Die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung sind da!

Im Rahmen der Tarifikampagne „Soll es so bleiben?“ haben 21.482 Beschäftigte aus zahlreichen Unternehmen der Versicherungsbranche an unserer großen Beschäftigtenbefragung teilgenommen. Die Ergebnisse zeichnen ein klares Bild: Es gibt dringenden Handlungsbedarf in vielen Bereichen.

Unzufriedenheit mit der Gehaltsentwicklung

Rund 70 % der Befragten äußerten sich unzufrieden mit der bisherigen Entwicklung der Tarifgehälter. Dieser Unmut spiegelt sich auch in den konkreten Tarifforderungen wider: Über 15.000 Befragte sprechen sich für eine Erhöhung der Tarifgehälter um mehr als 10 % aus. Die deutliche Mehrheit sieht hier eine klare Notwendigkeit, um der steigenden Belastung und den Anforderungen der Arbeit gerecht zu werden.

Hohe Arbeitsbelastung und Wunsch nach Entlastung

Mehr als 15.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerten ihre aktuelle Arbeitsbelastung als hoch oder sehr hoch. Als Gegenmaßnahme wünschen sich die meisten Beschäftigten eine deutliche Aufstockung des Personals in den Betrieben, um die Arbeitslast zu verteilen und das Arbeitsklima zu verbessern.

Flexible Arbeitszeitmodelle - ein differenziertes Bild

Bei der Frage, ob flexible Arbeitszeitmodelle zur Entlastung beitragen könnten, zeigen die Ergebnisse ein differenzierteres Bild: Über 11.000 Befragte sind der Meinung, dass neue Modelle helfen könnten, während rund 9.000 Beschäftigte skeptisch sind. Es gibt also Potenzial für individuelle Lösungen, doch nicht alle Beschäftigten sind davon überzeugt.

ver.di Fachgruppe
Versicherungen

Soll es so bleiben?

ver.di

Kürzere Arbeitszeiten ja – Gehaltsverzicht nein

Eine Mehrheit der Befragten befürwortet kürzere Arbeitszeiten. Allerdings ist ein Gehaltsverzicht dafür für über 15.000 Beschäftigte keine Option. Es muss also darauf geachtet werden, dass tarifliche Lösungen auch finanziell tragbar bleiben.

Arbeitsfreier Samstag bleibt wichtig

Für die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten ist der arbeitsfreie Samstag weiterhin von großer Bedeutung. Viele von ihnen betonen, dass dieser Tag eine wichtige Erholungszeit darstellt und daher nicht zur Diskussion stehen sollte.

Altersteilzeit und Qualifizierung

65 % der Befragten sprechen sich für eine verbesserte tarifliche Regelung zur Altersteilzeit aus. Ebenso sehen viele Beschäftigte (rund 60 %) die Notwendigkeit, in Zeiten von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz, klare tarifliche Regelungen für Qualifizierung und den Einsatz von KI zu schaffen.

Tarifliche Absicherung und Übernahme von Auszubildenden

Das wichtigste Thema der Befragung war mit 87 % Zustimmung der Wunsch nach einer tariflichen Absicherung des Arbeitsplatzes, sprich einem verbesserten Kündigungsschutz. Auch die Übernahme von Auszubildenden wird von 80 % der Befragten als zentrale Forderung angesehen.

Nächste Schritte

Um die Ergebnisse der Befragung in konkretisierte Forderungen zu formulieren, werden wir in den nächsten Wochen mit Beschäftigten Interviews führen. Somit gewährleisten wir eine beteiligungsorientierte Forderungsfindung. Die Tarifkommission wird anhand der Befragung und der Interviews diskutieren und schlussendlich eine Tarifforderung an die Arbeitgeber formulieren.

Gemeinsam stark – Solidarität zählt

Diese Befragung verdeutlicht: Tarifergebnisse fallen nicht vom Himmel, sie müssen erkämpft werden! Das ist nur möglich, wenn wir gemeinsam handeln und solidarisch zusammenstehen. Nur durch eine starke gewerkschaftliche Organisation in ver.di können wir unseren Forderungen den nötigen Nachdruck verleihen.

**Organisiert euch und macht mit –
denn zusammen können wir viel erreichen.
Werdet Tarifbotschafter.**

Hier geht es zu unserer zentralen Homepage unserer Tarifrunde 2024/2025:
<http://soll-es-so-bleiben.de>

Du möchtest uns etwas mitteilen? versicherungen@verdi.de



Unser gemeinsamer **WhatsApp-Kanal**
für Tarifbotschafter*innen für direkte Informationen
während der gesamten Tarifrunde

ver.di Fachgruppe
Versicherungen